



EINLADUNG

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales IV/24
Sitzungstag:	Mittwoch, den 24.06.2020
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Straße 48
Beginn der Sitzung:	17:00 Uhr
Beginn des öffent. Teils:	17:20 Uhr

**Achtung: Verschiebung der Tagesordnung
(nichtöffentlicher Teil vor dem öffentlichen Teil!!)**

TAGESORDNUNG

- 1 Öffentliche Sitzung**
 - 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
 - 1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3 Einwohnerfragestunde
 - 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse M/2020/627**
 - 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

BEREICH SCHULE

- 1.4 Beschlüsse**
- 1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 1.6 Empfehlungen an den Rat**
- 1.7 Anfragen**
- 1.8 Anträge**
- 1.9 Mitteilungen**

- 1.9.1 Raumsituation Hermann-Voss-Realschule
M/2020/632
- 1.9.2 OGS-Abfrage für Wipperfeld und Agathaberg nach den Sommerferien
M/2020/629
- 1.9.3 Sachstandsbericht Baumaßnahmen
M/2020/634
- 1.9.4 Eingangsklassenbildung
M/2020/628
- 1.9.5 Sachstand Schulleiterstellen
M/2020/630
- 1.9.6 Sofortausstattungsprogramm des Bundes für Schulen
M/2020/631
- 1.9.7 Workshop "Zukunft der Schulen" am 17.6.2020 - Vorlage folgt zur Sitzung
- 1.9.8 Dringliche Entscheidung OGS-Beiträge Juni/Juli 2020 (Antrag der Fraktionen CDU u. SPD v. 11.06.2020) - mündlich

1.10 Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

- 1.11.1 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
V/2020/264
- 1.11.2 Vergabe eines Teilbetrags der restlichen Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

1.16 Mitteilungen

- 1.16.1 Quartiersmanagement Im Siebenborn Projektabschluss - mündlich
- 1.16.2 Flüchtlingsberatung Ökumenische Initiative
M/2020/633

1.17 Verschiedenes

- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

BEREICH SCHULE

- 2.4 Beschlüsse**
- 2.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 2.6 Empfehlungen an den Rat**
- 2.7 Anfragen**
- 2.8 Anträge**
- 2.9 Mitteilungen**
- 2.9.1 Sachstandsbericht zum bisherigen Vergabeverfahren GS St. Antonius
M/2020/635
- 2.10 Verschiedenes**

BEREICH SOZIALES

- 2.11 Beschlüsse**
- 2.11.1 Vergabe eines Teilbetrags der restlichen Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
V/2020/265
- 2.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
- 2.13 Empfehlungen an den Rat**
- 2.14 Anfragen**
- 2.15 Anträge**
- 2.16 Mitteilungen**
- 2.17 Verschiedenes**



I - Schule

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

11. Sitzung vom 12.10.2017

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Entwicklung der Hauptschulen in Wipperfürth und Hückeswagen

Die Betrachtung der Situation der Hauptschule ist Teil des aktuellen SEP und wird weiterhin fortlaufend betrachtet und dem Ausschuss berichtet.

14. Sitzung vom 06.06.2018

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Umsetzung Medienentwicklungsplan

in der Umsetzung.

Der Ausschuss für Schule und Soziales wurde zuletzt in der Sitzung am 14.11.19 über den aktuellen Umsetzungsstand informiert. Ansonsten wird fortlaufend berichtet
Hinsichtlich ergänzender Information wird auf den TOP 1.9.6 der heutigen Sitzung verwiesen.

15. Sitzung vom 26.09.2018

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Änderung der Richtlinien OGS sowie Einrichtung von neuen OGS-Gruppen an anderen Standorten

teilweise erledigt.

Zum aktuellen Sachstand wird auf den TOP 1.9.2 der heutigen Sitzung verwiesen.

17. Sitzung vom 30.01.2019

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Ergebnisse der Elternbefragung zu den Betreuungsangeboten und daraus resultierende Maßnahmen

teilweise erledigt.

Zum aktuellen Sachstand wird auf den TOP 1.9.2 der heutigen Sitzung verwiesen.

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2018-2023

nicht erledigt.

Über die Umsetzung wird fortlaufend berichtet

18. Sitzung vom 27.03.2019

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2018-2023

nicht erledigt. Zum aktuellen Sachstand wird fortlaufend berichtet.

1.8 Anträge

1.8.1 Aufgabe Trägerschaft St. Josef Stiftung für OGS und KiTa Don Bosco, Antrag des Rats Herrn Frank Mederlet und SPD-Fraktion vom 12.03.2019

erledigt.

Zum Sachstand der Übernahme der OGS-Trägerschaft wurde in der Ausschusssitzung am 12.02.2020 im nichtöffentlichen Teil unter TOP 2.9.1 berichtet. Der Vertrag zur Übernahme der OGS-Trägerschaft wurde zwischenzeitlich unterzeichnet.

19. Sitzung vom 19.06.2019

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2018-2023 , Raumanalyse

nicht erledigt.

Zum aktuellen Sachstand wird fortlaufend berichtet. Zur Raumsituation Herrmann-Voss-Realschule wird in der heutigen Ausschusssitzung im öffentlichen Teil unter TOP 1.9.1 berichtet.

20. Sitzung vom 19.09.2019

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH SCHULE

1.8 Anträge

1.8.1 Optimierung Raumangebot für Schule und OGS an der St. Antonius Schule; Antrag des Rats Herrn Frank Mederlet und SPD-Fraktion vom 08.09.2019

nicht erledigt.

Zum aktuellen Sachstand wird in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales unter TOP 1.9.3 berichtet.

21. Sitzung vom 14.11.2019

BEREICH SOZIALES

1.4

1.4.1

Beschlüsse Verwendung der Gewinnausschüttung der KSK - mündlich

Teilweise erledigt.

Über die Verwendung der in das Jahr 2020 übertragenden übrigen Mittel i.H.v. 4.000 € aus dem Bereich Soziales aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln wird in der heutigen Ausschusssitzung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 2.11.1 beraten.



I - Schule

Regionales Gebäudemanagement

Raumsituation Hermann-Voss-Realschule

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Von Seiten der Herrmann-Voss-Realschule wurde im April 2020 ein zusätzlicher Raumbedarf von insgesamt fünf Klassenräumen aufgezeigt, da der Schule u. a. zum neuen Schuljahr neue Lehrkräfte zugewiesen wurden.

Die steigende Anzahl der Lehrkräfte begründet sich u. a. auf die Erhöhung der Gesamtklassen von bisher 22 auf 24 zum Schuljahr 2020/2021 aber auch die Arbeit des Multiprofessionellen Teams als festem Bestandteil im Schulalltag sowie die weitere Besetzung von freien Stellen.

Der Mehrbedarf von einem Klassenraum kann im Gebäude der Realschule dargestellt werden. Hinsichtlich des Mehrbedarfs von weiteren vier Klassenräumen erfolgten Abstimmungsgespräche mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule, der städtischen Musikschule und weiteren Nutzern.

Im Ergebnis kann der weitere Bedarf von vier Klassenräumen durch Verschiebungen und der Freigabe von Räumen durch die Konrad-Adenauer-Hauptschule erzielt werden. Ergänzend hierzu führt ein weiterer Tausch von Räumen, zumindest bis zum Start der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Brandschutzes, zu Raumbündelungen sowohl zugunsten der Real- aber auch Musikschule.



I - Schule

OGS-Abfrage für Wipperfeld und Agathaberg nach den Sommerferien

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

In Bezug auf den Beschluss des Ausschusses für Schule und Soziales vom 26.09.2018 zur Bedarfsabfrage an den Schulstandorten Agathaberg, Wipperfeld und Kreuzberg zur Einrichtung einer OGS (Anlage: V/2018/894) wird, im Einvernehmen mit den Schulleitungen, nach den Sommerferien eine erneute Abfrage an den Standorten Agathaberg und Wipperfeld durchgeführt. Am Standort Kreuzberg wurde nach erfolgter Bedarfsabfrage mit der Vorlage V/2019/990 vom 30.01.2019 die Einrichtung einer OGS beschlossen und in der Folge umgesetzt.

Sollte die Abfrage ergeben, dass entsprechender Bedarf vorhanden ist, müssten zunächst die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Anlagen: V/2018/894



Hansestadt Wipperfürth

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Schule und Soziales der Hansestadt Wipperfürth
vom 26.09.2018

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1. Änderung der Richtlinien OGS sowie Einrichtung von neuen OGS Gruppen an anderen Standorten

Vorlage: V/2018/894

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende Herr Frank Mederlet schlägt dem Ausschuss in Abänderung der Verwaltungsvorlage folgenden Text als Beschluss vor:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an den Teilstandorten Wipperfeld und Kreuzberg sowie dem Hauptstandort Agathaberg eine Bedarfsabfrage der Über-Mittag-Betreuungsangebote durchzuführen.
2. Über die inhaltlichen Angebote einschließlich Elternbeiträge (in Abstimmung mit den Anbietern) 8 bis 1, 13 plus und OGS – sind die zu Befragenden schriftlich zu informieren. (z. B. Beiblatt zum Befragungsformular)
3. Auf der Grundlage der Abstimmungsergebnisse wird der Ausschuss für Schule und Soziales rechtzeitig über das weitere Vorgehen, einschließlich erforderlicher Haushaltsmittel, beraten und beschließen.
4. Der Beschäftigungsumfang für Küchenkräfte in der OGS wird in Punkt 4.2.4 der Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkinderbetreuung im Primarbereich (OGS) ab sofort auf 6 Stunden pro Gruppe pro Woche erhöht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Hansestadt Wipperfürth

Frau Diana Ottofüllung gibt bekannt, dass Kreuzberg bereits eine OGS-Bedarfsabfrage im Rahmen der Anmeldetermine durchgeführt hat. Es liegen bereits jetzt elf feste Zusagen vor sowie vier bis fünf weitere, die ebenfalls Interesse bekundet haben. Sie teilt mit, dass die GGS Kreuzberg sich eine OGS wünscht.

Unabhängig davon geht der Ausschuss aber davon aus, so der Vorsitzende Frank Mederlet, dass auf der Grundlage des gefassten Beschlusses auch in Kreuzberg die Abfrage analog durchgeführt wird.

Ratsherr Stephan Kremer stimmt der Bedarfsabfrage im Einvernehmen mit den Schulen zu.

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Wipperfürth, den 16.06.2020

Der Bürgermeister

Im Auftrag

(Dirk Osberghaus)



Regionales Gebäudemanagement

Sachstandsbericht Baumaßnahmen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Umbau E.v.B.-Gymnasium:

Die Prüfung und Erteilung der Baugenehmigung wurde durch die Untere Bauaufsichtsbehörde bis zur endgültigen Klärung der Stellplatzfrage ausgesetzt. Es mussten 18 Stellplätze zusätzlich nachgewiesen werden. Hierzu wurde eine Stellplatzplanung in Auftrag gegeben. In Abstimmung mit dem Erzbistum Köln (Eigentümer des Nachbargrundstücks) werden zurzeit Baulasteintragungen beantragt.

Durch Auftragsvolumenänderung muss die Planungsleistung des Architekten der Leistungsphasen 5 bis 9 (LPH 5 bis 9) EU-weit **neu** ausgeschrieben werden:

- Umstrukturierung des Ganztags von G8 auf G9 mit Um-, Aus- und kleineren Anbauten
- brandschutztechnische Ertüchtigung
- energetische Sanierung der Außenhülle
- Schadstoffsanierung

Des Weiteren sind folgende Fachplaner ebenfalls EU-weit auszuschreiben:

- Technische Gebäudeausrüstung Elektro (LPH 5 bis LPH 9)
- Technische Gebäudeausrüstung Heizung, Lüftung und Sanitär (LPH 5 bis LPH 9)
- Bauphysiker mit dem Leistungsbild Wärmeschutz und Energiebilanzierung (LPH 1 bis LPH 9)
- Schadstoffsachverständiger für die baubegleitende Bauüberwachung

Geplanter Baubeginn des 1. Bauabschnitts ist der Beginn der NRW-Sommerschulferien im Juli 2021.

EGS Albert-Schweitzer-Schule:

Die Arbeiten am Gebäude sind abgeschlossen und die Betriebserlaubnis wurde für den 15.06.2020 erteilt. Im Moment erfolgen noch Arbeiten am Außengelände, am Übergang zum Bestandsgebäude und der Beleuchtung an der Zuwegung und am Parkplatz. Zudem wird über eine Einfriedung des Grundstückes nachgedacht.

Konrad-Adenauer-Hauptschule:

Der Bauantrag wurde im Dezember 2019 eingereicht. Durch einen Personalwechsel im OBK gab es Klärungsbedarf bzgl. der Anlage Brandschutzkonzept (BSK) zum Bauantrag. Resultierend aus einer erneuten Begehung der Schule mit dem neuen Brandmeister und der Unteren Bauaufsichtsbehörde am 19.05. muss das BSK angepasst werden. Die Anpassung durch den Brandschutzsachverständigen wurde durch das RGM beauftragt und ist in Arbeit.

Die Ausschreibung des TGA-Fachplaners für Elektro sowie Heizung, Lüftung und Sanitär für die Leistungsphasen 5 bis 9 wurde am 20.05.2020 EU-weit im Teilnahmewettbewerb veröffentlicht. Das Ergebnis des Verfahrens wird am 23.07. erwartet. Die Ausführungsplanung (LPH 5) kann damit ab Mitte August fortgeführt werden. Geplanter Baubeginn für den 1. Bauabschnitt ist der Beginn der NRW-Osterschulferien 2021.

Grundschule St. Antonius

Das Vergabeverfahren des 2-geschossigen Modulbaus ist am 02.06.2020 zum Abschluss gebracht worden. Keinem der drei Bieter konnte der Zuschlag erteilt werden. Zwei überschritten die Zeitvorgabe, das dritte Angebot war nicht aussagekräftig genug.

Nach Abstimmung mit dem Fachanwalt läuft derzeit das zweite Vergabeverfahren in vereinfachter Form. Durch eine Verhandlungsvergabe mit anschließender Verhandlungsrunde soll einer der bisherigen Bieter die Beauftragung erhalten.

Fristsetzung wie folgt:

09.06.2020 Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe

17.06.2020 Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen

23.06.2020 Ende der Angebotsfrist (Erstangebot, 11 Uhr)

23.06.2020 Submission (12 Uhr)

01.07.2020 Verhandlungsrunde

10.07.2020 Abgabe finales Angebot

17.07.2020 Zuschlags-/ Bindefrist

20.07.2020 Planmäßig frühester Leistungsbeginn

Für die zeitlichen Abstimmungen zwischen Baustelle und Schulbetrieb fand am 15.06.2020, in Vorbereitung auf die Verhandlungsgespräche, ein Austausch zwischen Schulleitung, Schulamtsleitung und RGM statt.

Die brandschutztechnische Ertüchtigung des Bestandsgebäudes wird weiter vorangetrieben. Es sind Fachplaner für Gebäudetechnik, beispielsweise Brandschutz (flächendeckend) und Blitzschutz auszuschreiben.

Der aktuelle Sachstand wird mündlich ergänzt.

GS Wipperfeld:

Der geplante Anbau für die Schule ist um ein Jahr verschoben worden. Hierzu soll es einen Ortstermin am 23.06.2020 mit Schulamt und Schulleitung geben.

Die MZH weist technische Mängel auf, die eine Vermietung als Versammlungsstätte nicht zulassen.

Für den Sportbetrieb (Schule und Vereine) ist die Halle weiterhin zu nutzen.

KGS Agathaberg:

Kleinere Verschönerungsarbeiten an den Oberflächen (Malerarbeiten) konnten durch die Schule selbst erledigt werden, das Material wurde gestellt.

Das weitere Vorgehen sollte im Termin „Zukunft der Schulen“ angesprochen werden.

ehem. Schule Ohl:

Gleiches gilt für diesen Gebäudekomplex in Ohl. Auch hier muss im Termin „Zukunft der Schulen“ das weitere Vorgehen besprochen werden.

Um den grassierenden Vandalismus einzudämmen, in der Regel erfolgt Zutritt über eingeschlagene Fensterscheiben, werden Kameras installiert.

Grundschule Nikolaus:

Das Brandschutzkonzept ist erstellt worden und muss zusammen mit den notwendigen baulichen Maßnahmen zur Genehmigung eingereicht werden.

Eine externe Architektin hat die Ausarbeitung der Planung und Erstellung der Leistungsverzeichnisse übernommen.

Zur Klärung der Ausführungen wird es einen Termin am 16.06.2020 geben. Es sind noch Planunterlagen zu ergänzen. Ein Start der Baumaßnahme in den Sommerferien 2020 wird unwahrscheinlich.



I - Schule

Eingangsklassenbildung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Der nachfolgend abgebildeten Tabelle sind die aktuellen Schülerzahlen der Primarstufe mit Stand vom 16.06.2020 zu entnehmen. Auf der Basis dieser Zahlen ergeben sich gemäß § 6a Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 SchulG die zu bildenden Eingangsklassen.

Schule	SuS-Zahlen				Klassen- zahl
	Eingangs- klassen 2020/2021	Abgänger 4. Kl.	Gesamt 2020/2021	Prognose SEP 2018	
Städt. Kath. Grundschulverbund	73	93	337	352	15
Hauptstandort KGS St. Antonius	50	74	253		11
Teilstandort KGS Wipperfeld	23	19	84		4
Städt. Grundschulverbund	75	61	307	290	12
Hauptstandort GGS Mühlenberg	49	42	203		8
Teilstandort GGS Kreuzberg	26	19	104		4
Städt. Ökumenischer Grundschulverbund	44	40	173	173	8
Hauptstandort KGS Agathaberg	25	13	89		4
Teilstandort EGS Albert- Schweitzer	19	27	84		4
Summe Primarstufe	192	194	817	815	35

Im Vergleich zum Stand der letzten Mitteilungsvorlage vom 04.02.2020 haben sich die Schülerzahlen an den einzelnen Schulverbänden zwar leicht verändert, jedoch keine Auswirkungen auf die Eingangsklassenbildung.

Am städtischen katholischen Grundschulverbund werden am Standort KGS St. Antonius zwei Eingangsklassen und am Standort der KGS Wipperfeld eine Eingangsklasse gebildet.

Am städtischen Grundschulverbund Nikolausschule können am Standort der GGS Mühlenberg zwei und am Standort der GGS Kreuzberg eine Eingangsklasse gebildet werden.

Am städtischen ökumenischen Grundschulverbund wird an jedem Standort jeweils eine Eingangsklasse gebildet.

In der folgend dargestellten Tabelle sind die aktuellen Zahlen der SuS zum Schuljahr 2020/2021 an den weiterführenden Schulen der Hansestadt mit Stand vom 16.06.2020 abgebildet.

Schule	SuS-Zahlen		
	Eingangsklassen 2020/2021	Gesamt 2020/2021	Prognose SEP
Konrad-Adenauer- Hauptschule	31	221	214
Hermann-Voss- Realschule	109	638	581
EvB-Gymnasium Kl. 5	70		
EvB-Gymnasium Sek. I		308	
EvB-Gymnasium Sek. II		231	
EvB-Gymnasium Summe		539	592
Summe Sekundarstufe		1398	1387

Es sei darauf hingewiesen, dass die Zahlen sich bis zum Stichtag 31.07.2020 (vgl. § 6a Abs. 2 VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) noch verändern können.



I - Schule

Sachstand Schulleiterstellen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Es gibt aktuell keinen neuen Sachstand zu den Besetzungen der Schulleitungsstellen.



I - Schule

Sofortausstattungsprogramm des Bundes für Schulen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Das Programm des Bundes sieht vor, mit insgesamt 500 Millionen € jedes bedürftige Schulkind mit einem Zuschuss von 150€ zu unterstützen, um technische Geräte wie Tablets oder Notebooks für den Fernunterricht anschaffen zu können. Die Summe wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer verteilt und von diesen durch einen Eigenanteil von zehn Prozent aufgestockt. Somit sollen 550 Millionen Euro für die Ausstattung bereitstehen.

Mit dem genannten Geld sollen anteilig die mobilen Endgeräte selbst, die Inbetriebnahme dieser sowie das für den Einsatz erforderliche Zubehör finanziert werden können. Hierbei sollen die Geräte durch die Schulen an die entsprechenden Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf ausgeliehen werden. Schulträger und Schulen sind für die Beschaffung der Geräte zuständig wobei die Schulen am besten beurteilen können, nach welchen sozialen Kriterien, aber auch nach welchen pädagogischen Erfordernissen die Geräte eingesetzt werden sollen.

In Wipperfürth wird auch weiterhin die Priorität auf Apple iPads liegen, da sich diese Geräte bereits sehr erfolgreich sowohl an Grundschulen als auch weiterführenden Schulen etabliert haben. Ebenso wird die Ausstattung der Schulen selbst gefördert, die für die Erstellung professioneller Online-Lehrangebote erforderlich ist.

Laut letztem Stand sollen die erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung zeitnah umgesetzt werden, ein genaues Datum und der genaue Ablauf zur Inanspruchnahme der Förderung stehen aber noch weiterhin aus.

Die Hauptfragen in diesem Kontext ist die aktuelle Situation beim Thema technische Ausstattung der Schülerinnen und Schüler, der Schulen selbst sowie der Umfang einer Hilfebedürftigkeit in diesem Bereich. Da sich vom Schulträger hier nur schwer eine Einschätzung vornehmen lässt, wurden die Wipperfürther Schulen um Feedback in Form eines Fragebogens gebeten, das einen bestmöglichen Einsatz der Zuschüsse ermöglichen soll. Aktuell stehen noch einige Rückmeldungen aus, bevor eine entsprechende Auswertung erfolgen kann.



I - Soziales

Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die diesjährigen Fördermittel i.H.v. 7.000 € werden wie folgt verwendet:

- 1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen
Seniorenclubs Wipperfeld, Agathaberg,
Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl,
Ommerborn, Thier, Ev. Kirchengemeinde Wipperfürth,
2 Seniorenkreise Kath. Kirchengemeinde Wipperfürth,
Frauenhilfe Kupferberg
Seniorenkreis im AWO-Begegnungszentrum,
Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth
je 140 € 2.100€
- 2) Lebenshilfe Frühförderung 1.000 €
- 3) Ökumenischer Hospizdienst Wipperfürth/Kürten 1.500 €
- 4) Tafel Wipperfürth 1.500 €
- 5) Arbeitskreis Rat und Hilfe 400 €
- 6) DOMINO-Netzwerk Wipperfürth für Menschen mit Behinderung 500 €
- 7.000 €

Finanzielle Auswirkungen:

Im diesjährigen Haushaltsplan stehen im Sachkonto 531900 –Zuschüsse an übrige Bereiche- insgesamt 7.000 € zur Verfügung.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

keine

Begründung:

Änderungen Seniorenclubs:

Die Seniorenclubs Hämmern, Wipperfürth (Kath. Kirchengemeinde, Handarbeitskreis), Neye, Wipperfeld haben neue Ansprechpartnerinnen.

Die Ökumenische Hospiz-Initiative hat einen neuen Namen: Ökumenischer Hospizdienst Wipperfürth/Kürten.

Die Nachfrage bei der Wipperfürther Tafel ist gestiegen und aktuell sogar höher als vor der Corona Pandemie.



I - Soziales

Flüchtlingsberatung Ökumenische Initiative

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Nach 5 Jahren verlässt der Flüchtlingsberater Morris Weißelberg die Ökumenische Initiative in Wipperfürth. Nun wird eine Nachfolge für die Stelle der qualifizierten Fachkraft bei der Ökumenischen Initiative gesucht.

Zum 01.10.2019 trat die Kooperationsvereinbarung über eine Zusammenarbeit der Flüchtlingsberatungsstellen in Wipperfürth in Kraft (siehe Ausschuss für Schule und Soziales vom 19.09.2019, TOP 1.11.1, V/2019/109).

Daraus geht hervor, dass die Umsetzung des Integrationskonzeptes ein klares Ziel in Wipperfürth ist. Die Verantwortlichkeiten der nachweislich qualifizierten Fachkraft der Ökumene und des Sozialarbeiters des Sozialamtes der Stadt wurden in der Vereinbarung für die verschiedenen Handlungsfelder festgelegt. Hier gibt es sowohl klar abgegrenzte Tätigkeitsfelder als auch gemeinsame Verantwortlichkeiten der Vertragspartner. Ebenso wurden die täglich anfallenden Aufgaben der Fachkraft und des Sozialarbeiters aufgeteilt.

In der Kooperationsvereinbarung wurde außerdem festgehalten, dass die Hansestadt Wipperfürth die Personalkosten sowie die Sach- und Overheadkosten für die Fachkraft zunächst für 2 Jahre trägt (bis 30.09.2021). Um einen genauen Stellenaufwand bemessen zu können wird eine Stellenbemessung anhand der in der Kooperationsvereinbarung aufgeführten Aufgaben nach einem Jahr evaluiert. Diese Stelle wird derzeit durch die Verwaltung bemessen. So kann ermittelt werden, ob es weiterhin einer Vollzeitstelle bedarf.

Die Ökumenische Initiative hat die Stelle der Fachkraft, trotz laufender Stellenbemessung in Absprache mit der Hansestadt Wipperfürth bereits ausgeschrieben. Es bleibt jedoch abzuwarten, was die Stellenbemessung ergibt; erst dann kann ein Stundenumfang festgelegt werden. Die Verwaltung wird bei der Neubesetzung der Stelle beteiligt.

Die Hansestadt Wipperfürth dankt Morris Weißelberg für seinen Einsatz und sein Engagement für die geflüchteten Menschen in Wipperfürth und die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung in den letzten 5 Jahren.